

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“, Projektauftrag 2025/26; Einreichung einer Projektskizze für den Neubau des Schützenhauses in Troschenreuth

Sachverhalt:

Mit dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ werden überjährige investive Projekte der Kommunen für Sportstätten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung gefördert. Projektskizzen hierfür waren bis zum 15.01.2026 einzureichen.

Um diese formale Auflage zu erfüllen, hat die Stadt Pegnitz gemeinsam mit dem Zimmerstutzenverein Troschenreuth eine Projektskizze für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“, Projektauftrag 2025/26 für den Ersatzneubau einer multifunktionalen Sportstätte auf dem Gelände der katholischen Pfarrstiftung Troschenreuth, Fl.Nr. 80, Gemarkung Troschenreuth, als Ersatzneubau für das bestehende Schützenhaus eingereicht.

Der Ersatzneubau soll so konzipiert werden, dass die Sportstätte auch von weiteren Sport- und Nutzergruppen in Anspruch genommen werden kann. Die für den Schießsport erforderlichen großvolumigen Räume schaffen flexible Raumstrukturen, die einfach auch für andere Sportarten, Vereinsangebote, Schulungen und Versammlungen umfunktioniert werden können. Ergänzend dazu soll ein Außenbereich für Bogensport und weitere Fitnessangebote entstehen. Der Schützenverein stellt einen wichtigen Bestandteil des örtlichen Breitensports und des ehrenamtlichen Engagements dar.

Die Projektskizze hierfür war bis zum 15.01.2026 einzureichen. Als Bestandteil der Interessensbekundung wird ein Beschluss des Stadtrats benötigt, aus dem hervorgeht, dass die Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren durch Einreichung einer Projektskizze gebilligt wird. Das Nachreichen des Beschlusses ist bis zum 30.01.2026 möglich.

Die Gesamtkosten für den Neubau betragen ca. 801.000 €. Der Fördersatz im Bundesprogramm beträgt für finanzschwache Kommunen 75%. Dies entspricht einem Förderbetrag in Höhe von 600.750€ sowie einem verbleibenden maximalen Eigenanteil von 200.250 €. Dieser Betrag kann sich noch durch die Einbeziehung unbeteiligter Dritter auf 10% der Projektkosten, also 80.100 € reduzieren. Der Mindestanteil von 10% der Projektkosten ist nach Förderrichtlinie aber zwingend durch die Kommune zu erbringen.

Entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Vereine, des Sports und der Kulturschaffenden der Stadt Pegnitz vom 20.12.2023 darf der durch die Stadt Pegnitz an Vereine auszahlende Förderbetrag bei „Baumaßnahmen und Unterhaltsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem unmittelbaren Vereinszweck und zur Aufrechterhaltung des Vereinslebens“ eine Summe von 3.000 Euro nicht übersteigen.

Da zum Zeitpunkt des Projektantrages der Haushalt bereits beschlossen war, wären im Fall einer erfolgreichen Bewerbung die erforderlichen Mittel außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen bzw. ein Nachtragshaushalt zu beschließen.

Bei der Finanzierung des Schützenhauses handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Pegnitz durch deren Finanzierung die bewilligten Stabilisierungshilfen in Höhe von 4 Mio. gefährdet werden könnten. Eine schriftliche Unbedenklichkeitsbestätigung muss zwingend vor Bereitstellung der Mittel erfolgen. Hierzu wurde mit Schreiben vom 07.01.2026 an Frau MdB Silke Launert (siehe Anlage) eine Anfrage gestellt.

Beschlussvorschlag:

- a) Zur Finanzierung für den Ersatzneubau einer multifunktionalen Sportstätte auf dem Gelände der katholischen Pfarrstiftung Troschenreuth, Fl.Nr. 80, Gemarkung Troschenreuth, als Ersatzneubau für das bestehende Schützenhaus werden, im Fall einer erfolgreichen Bewerbung, Ausgaben in Höhe von 801.000 € und Einnahmen in Höhe von 600.750 € außerplanmäßig im Haushalt 2026 bzw. durch Beschluss eines Nachtragshaushalts zur Verfügung gestellt. Die geschieht vorbehaltlich des Vorliegens einer schriftlichen Unbedenklichkeitsbestätigung, dass die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils für dieses Projekt mit den Vorgaben der Haushaltskonsolidierung vereinbar ist und die Stabilisierungshilfen der Stadt Pegnitz nicht gefährdet werden.
- b) Die Stadt Pegnitz beteiligt sich beim Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mit der Projektskizze für den Ersatzneubau einer multifunktionalen Sportstätte auf dem Gelände der katholischen Pfarrstiftung Troschenreuth, Fl.Nr. 80, Gemarkung Troschenreuth, mit Gesamtkosten von ca. 801.000 €. Der Einreichung der Interessensbekundung zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektauftrag 2025/26 wird zugestimmt.

II. Zur Sitzung des Stadtrates

Pegnitz, 13.01.2026


Wolfgang Nierhoff

Erster Bürgermeister